

### **Mit Harley, Notebook und Gitarre zum Vortrag nach Rom**

Nicht nur viele Wege führen nach Rom, es gibt auch verschiedene Möglichkeiten diese Wege zurückzulegen. Professor Thomas Schack hat sich aufgrund anstehender Bahnstreiks und um sich selbst zu testen für einen ungewöhnlichen Weg entschieden, nämlich mit seiner Harley Davidson zu fahren.

Am 17. und 18.04.2015 fand das Managing Council (MC) Meeting der International Society of Sportpsychology (ISSP) in Orvieto (120 km nördlich von Rom) statt. Als Vizepräsident dieser internationalen Vereinigung ist er für verschiedene Aufgaben zuständig. So bereitet er beispielsweise von wissenschaftlicher Seite den nächsten Weltkongress der Sportpsychologie in Sevilla / Spanien (2017) vor. Zu diesem MC-Meeting fanden sich Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt (z.B. Nigeria, Spanien, Griechenland, Kanada, Brasilien, USA, Italien, Japan, Taiwan & China) in Orvieto zusammen. Um rechtzeitig da zu sein legte Thomas Schack die Tour von Bielefeld nach Orvieto (ca. 1400 km) an einem Stück in 14 Stunden zurück. Dabei halfen ihm seine Techniken des Mentalen Trainings, die er normalerweise auch nutzt, um Leistungssportler zu trainieren.



*Thomas Schack bei seiner Ankunft in Orvieto. Links von ihm Professor Nwanegbo Amasiatu aus Nigeria, rechts Professor Fabio Luicidi aus Rom, im Hintergrund (rechts) Professor Athanasios Papaioannou aus Griechenland*

Von Orvieto ging es dann am 19.04. in Kolonne mit Harley und mehreren Autos nach Rom, zu der Stelle an der die Internationale Gesellschaft für Sportpsychologie vor genau 50 Jahren gegründet wurde. Die Gründung erfolgte in der Aula Magna des Italienischen Olympischen Komitees am 20. April 1965 in Rom, wo sich heute das Olympia-Leistungssportzentrum des Italienischen Olympischen Komitees (School of Sport of the Italian Olympic Committee, CONI) befindet. Dort fand die internationale 50. Jahrestags Veranstaltung „A Bridge from the Past to the Future“ statt, an der zahlreiche internationale Wissenschaftler und neben dem aktuellen Präsident und dem Managing Council, auch alle (noch lebenden) früheren Präsidenten der ISSP teilnahmen. Thomas Schack hielt einen Vortrag zu *Neuen Ansätzen des Mentalen Trainings* und war außerdem noch als Chair aktiv.

Die International Society of Sportpsychology war die erste internationale Gesellschaft für Sportpsychologie; heute existieren ca. 25 internationale und weit mehr (ca. 100) nationale Organisationen der Sportpsychologie, die ISSP bildet aber nach wie vor die Dachorganisation. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg für alle Beteiligten und wird so zu einem wichtigen Meilenstein der weiteren Entwicklung der internationalen Sportpsychologie werden. Die Rückfahrt von Professor Schack verlief auch erfolgreich und wurde von dem dann tatsächlich stattfindenden Bahnstreik nicht beeinträchtigt...



*Professor Thomas Schack ist Chair während des International Event „50 th anniversary of International Society of Sportpsychology, ISSP“ im Olympiazentrum von Rom und überreicht einen Preis an den Neurowissenschaftler Yu-Kai Chang aus Taiwan.*